

sehr stark gewesen. Den Status der Oesterreichischen Nationalbank haben wir oben angegeben. Bei den Ausweisen der Französischen und Englischen Bank spielt der Quartalwechsel eine große Rolle. Das Portefeuille der Französischen Bank zeigt eine Zunahme von 65 Millionen Francs. Bei der Englischen Bank verminderte sich der Metallbestand um 565,000 Pfd. St., während der Notenumlauf 600,000 Pfd. St., das Portefeuille 1,872,000 Pfd. St. zunahm. Die Totalreserven sind auf 11,154,000 Pfd. St. zurückgegangen.

Von Augusteinnahmen ist noch die der Bayerischen Ostbahn mit einem Plus von 171,000 Gulden nachzutragen.

Die dieswöchentliche Mehreinnahme der Lombarden (österreichisches Netz) beträgt 93,000 Gulden; dagegen hatten Franzosen ein Minus von 19,000 Gulden.

Neues Theater.

Leipzig, 6. October. In der gestrigen Vorstellung von Vorgings Oper „Der Waffenschmied“ gastirte Fräulein Pichler vom Stadttheater zu Breslau als „Marie“ mit entschiedenem Erfolg. Wenn schon die Noblesse der äußeren Erscheinung und das graziose Spiel vortheilhaft wirkten, so konnte der sympathische Klang ihrer frischen Stimme und der warme, empfindungsvolle musikalische Vortrag nicht verfehlen, der Gastin die Gunst des Publicums zu erringen. Fernere Gastrollen werden hoffentlich Gelegenheit geben, die Gesangstechnik einer eingehenderen Prüfung zu unterziehen, doch scheint die Sängerin — so weit sich eben aus jener musikalisch unbedeutenden Partie schließen ließ — manches Tüchtige gelernt zu haben. Verschiedentliches Zubehören ist vielleicht auf Rechnung der Leipziger Stimmung zu setzen.

Die Leistungen der einheimischen Darsteller sind von früheren Aufführungen her bekannt; indeß darf nicht unerwähnt bleiben, daß sich die gestrige Vorstellung einer außerordentlichen Frische und besonderen Humors erfreute. Namentlich zeichneten sich in dieser Beziehung Herr Behr (Hans Stabinger), Herr Rebling (Georg) und Frau Bachmann (Armentraut) aus, während Herr Schmidt (Graf Liebenau) in einer dankbaren, ansprechenden Einlage von W. Mühlendorfer Gelegenheit hatte, seine guten Stimmittel im getragenen Gesange zu entfalten.

Dr. A. Thierfelder.

Verschiedenes.

— Zum Mord in Pantin. Die Nachricht, daß die Leiche Johann Kinds bei Guebeville entdeckt worden sei, stellt sich als unbegründet heraus. Dagegen meldet man dem „Moniteur“ telegraphisch aus Sulz bei Colmar, daß man dort die Effecten Johann Kinds gefunden habe und im Begriff sei, die Leiche der Herzog'schen Fabrik trocken zu legen, in welchen man Grund habe, den Leichnam zu vermuthen. Gleichzeitig theilt der „Moniteur“ den Brief mit, welchen Traupmann Vater an seinen Sohn gerichtet hat. Derselbe lautet: „Cernay, 29. September. Unglücklicher Sohn! Ich kann nicht länger an dem Entsetzlichen Deiner Lage zweifeln! Von Schmerz gebrochen und außer Stand Dir zu schreiben, wende ich mich an mitleidige Personen, die so freundlich sind, mir zu Dolmetschern dienen zu wollen. Man sagt mir, daß Du Dich weigerst, Deine Mitschuldigen zu nennen. Aber, Unglücklicher, wenn Du sie nicht nennst, wirst Du die ganze Welt glauben machen, daß Du der einzige Schuldige bist. Im Namen Deiner Mutter, welche vor Schmerz vergeht, Deiner Brüder und Schwestern, die Dich so sehr liebten, im Namen Gottes, den wir ich fürchten und anbeten gelehrt haben, beschwöre ich Dich, eine nichtswürdigen Mitschuldigen der Gerechtigkeit der Menschen bezeichnen. Ja, denke an Deine Familie! Es ist nicht recht, daß sie allein das unauslöschliche Andenken der schrecklichen Missethat tragen sollte. Dies ist das letzte Lebenswohl des Vaters, dessen Alter gebrandmarkt ist. Joseph Traupmann.“ Auf der andern Seite melden die Pariser Abendblätter, daß Traupmann, der Vater, verhaftet worden sei; Bestätigung dieser Nachricht ist abzuwarten. Ein Bruder des Mörders, welcher in der Marine-Infanterie zu Cherbourg dient und sich stets sehr gut aufgeführt hat, ist vor Schreden über die That fast wahnsinnig geworden und mußte in das Marinehospital gebracht werden. Die Gerichtszeitungen neigen nach den bisherigen Ergebnissen der Untersuchung zu der Ansicht, daß Traupmann wirklich keine Mitschuldigen habe, was denn doch höchst unwahrscheinlich klingt. Der Angeschuldigte verharret indeß in seinem System, sich zu verweigern. In der Haft äußerte er die Vermuthung, daß er zu 20 Jahren Zwangsarbeit werde verurtheilt werden; so wenig scheint er sich über die Schwere seines Verbrechens klar zu sein. Die Leichen der sieben Opfer wurden gestern, ehe sie nach dem Nordbahnhof gebracht wurden, in der Morgue von der Geislichkeit von Notre Dame eingesegnet. Die Stadt Tourcoing hat ihnen eine Familiengruft auf dem Gemeindefriedhof bewilligt, und ein Comité sammelt dort für ein der unglücklichen Familie zu errichtendes Denkmal. — In Brüssel ist ein von Paris kommender Mann verhaftet worden, den die Polizei für einen Mit-

schuldigen Traupmanns hält. Er bot dem Polizei-Commissar 3000 Francs für seine Freilassung. Die Photographie ist nach Paris geschickt worden. — Alle Speculanten beuten den Mord aus, oft auf abscheuliche Weise. Ein Gemüsehändler aus Pantin z. B. bietet seine Rüben, Zwiebeln, Kartoffeln unter der Aufschrift aus: Gewachsen auf dem Acker von Pantin.

— Interessant, aber traurig ist die Notiz, daß auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen innerhalb eines Jahres 519 Personen getödtet, 545 Personen beschädigt, 67 Locomotiven, 10 Tender, 47 Personen- und 501 Lastwagen zerstört, oder stark beschädigt worden sind. (?)

Eingefandt.

Mit Freuden begrüßen wir ein Unternehmen, welches sich in nächster Nähe Leipzigs befindet, es ist die Geflügelzucht von Herrn S. Langrock zwischen Groß- und Klein-Ischoer an der Straße nach Knauthain gelegen. Wir müssen dieses Etablissement um so mehr mit großer Freude begrüßen, da ein derartiges Unternehmen in so umfangreichem Maßstabe wie dieses in unserer ganzen Umgebung nicht besteht, und glauben, daß Herr Langrock einen recht glücklichen Erfolg erzielen wird, da es hier wie in einem weiten Umkreis so viel Liebhaber von echten, reinen Hühnerrassen giebt, welche jedoch nur immer mit großer Mühe reine Hühnerarten bekommen können, und Herr Langrock sich zum Princip stellt, nur gute und echte zu züchten. Praktisch ist die Einrichtung seiner Hühnerställe für gewöhnliches Geflügel, welches Herr Langrock noch im Antauf begriffen ist. Selbige sind auf 2—3000 Stück eingerichtet, welche zur Zucht und Mastung für nächstes Jahr dienen; somit kommen auch wir Deutsche auf den Erwerbszweig der Engländer, welche ein günstiges Resultat erzielen. Auch hat Herr Langrock eine Ausstellung in seinem Etablissement veranstaltet, welches jedem Freund der echten Racen eine herrliche Augenweide bietet, denn das Schönste dieser Art ist hier zu sehen und ihre Schönheit erkennt man an ihrem ganzen Aeußern; selbige langten vor einigen Tagen von Paris hier an und heute kam ebendaher ein Brütapparat, welcher die Eier auf künstliche Weise ausbrütet, auch zugleich eine Aufzuchtmaschine, welche für die kleinen Hühner bestimmt, selbige aufzunehmen, wenn der Brütapparat seine Schuldigkeit gethan hat.

Haupt-Gewinne

5. Classe 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 6. October 1869.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.
19070	5000	bei Herrn Franz Kind in Strelitz.
43392	5000	Carl Böhnert in Gera.
67384	1000	der Herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
55398	1000	Herrn Boer Gers u. Sohn in Sonderhausen.
69291	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.
60206	1000	C. E. Heydemann in Bautzen.
10161	1000	Ed. Nitsche in Schneeberg.
45740	1000	Hugo Nitsche in Döbeln.
51298	1000	Carl Zieger in Leipzig.
79852	1000	C. F. Schulze jun. in Leipzig.
6058	1000	G. J. Stein u. Co. in Leipzig.
66673	1000	Franz Kind in Leipzig.
29172	1000	C. E. Krappe in Leipzig.
16918	1000	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
4646	1000	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
74010	1000	Herrn A. Wallerstein jun. in Dresden.
26292	1000	Franz Kind in Strelitz.
6918	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
52013	1000	Carl Zieger in Leipzig.
34581	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
53310	1000	Hugo Nitsche in Döbeln.
24855	1000	C. F. Schulze jun. in Leipzig.
65341	1000	Theodor Zeidler in Riesa.
69036	1000	Carl Böhnert in Gera.
56577	1000	Theodor Zeidler in Riesa.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1492 3491 3810 3919 5058 6362 11353 12188 12587 15953 23051 29962 38511 40016 47784 51342 52693 52956 52969 57846 66572 67142 69646 69706 70619 71787 74003 76160 76664 77473 79598 81309 82299.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 161 3830 5285 7251 11971 13704 18145 18822 19539 23157 23225 30444 31504 34081 34757 37916 40480 42038 45055 45511 45642 46189 46859 47177 53667 54992 57077 57503 58985 64839 67428 68997 70820 74004 78315 83355.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 644 2300 2306 2401 2623 2818 4688 5644 5708 6514 6897 7110 7146 7464 8371 8996 9015 9095 9219 9914 9978 10383 10750 10888 12106 12144 12308 13719 14384 16326 17651 18403 23716 23880 24269 24961 26932 27372 27376 29031 29194 30419 30640 31815 32768 34507 34562 35329 36641 38716 40825 41685 41868 42721 43010 43934 45189 45431 46236 48168 49214 50690 53448 54030 56823 57497 57543 58412 62061 63590 63761 64061 65001 65077 65270 69923 70081 70866 71897 72170 72765 73588 73922 76685 76886 77163 77650 78198 78431 79571 81226 81751 82319 82597 83399 84188.

Dresdner Börse, 5. October.

Societätsbr.-Actien	Sächs. Champ.-Actien
Felsenkeller do. 155 bz.	Lhobe'sche Papierf.-A. — 6.
Feldschlößchen do. 160 1/2 bz.	Dresdn. Papierf.-A. 125 6.
Rebinger 66,4 bz.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — 6.
S. Dampfsch.-A. 144 bz.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — bz.
Elb-Dampfsch.-A. — 96 6.	Lhobe'sche Papierf. do. 5 1/2 — 6.
Niederl. Champ.-A. 96 6.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 6.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr. Stück Thlr. 25 8.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — 6.

der Steinkohl... Bürgergewerks... Ergebirger... Zwickauer (V... Schader... Forster... Zwickau-Ober... Brückenberger... do. S... do. Z... Gottes-Segen... Lagau-Nieder... Bockwaer Ei... Hohndorf-Re... der Steinkohl... Bürgergewerks... Ergebirger... Zwickauer (V... Schader... Forster... Zwickau-Ober... Bockwaer E... Hohndorf-R... Brückenber... Bockwaer... Hohnd.-J... Forster... Bürgerge... Nach dem... in... Brüssel... Grünigen... Groenwich... Valentia (I... Havre... Brest... Paris... Straasburg... Lyon... Bordeaux... Bayonne... Marseille... Toulon... Barcelona... Bilbao... Lissabon... Madrid... Nach... um 6 U... in... Memel... Königs... Danzig... Posen... Putbus... Stettin... Berlin... Desser... U... Stüb... R... Wa... Städ... Sta...